

I.1 Ein Anfang, der es in sich hat!

- 1 *Arma gravi numero violentaque bella parabam*
 2 *edere, materia conveniente modis.*
 3 *Par erat inferior versus; risisse Cupido*
 4 *dicitur atque unum surripuisse pedem.*

ME MISERUM!

Übersetzungshilfen:

- 1 **arma**, _____ - _____ (arms)
gravi numero - (hier:) im Hexameter
violenta bella - _____ (violent wars)
- 2 *edere* 3 - (hier:) besingen
convenire 4 - (hier:) passen zu
modus - (hier:) Versmaß
- 3 *par* - _____, (hier:) gleich lang (cf. noun: peers)
inferior versus - (hier:) der zweite Vers
- 4 **dicitur** + Infinitiv - (= _____)
surripere 3 - stehlen, heimlich entwenden (cf. adv.: surreptitiously)
pes, _____ - (hier:) Versfuß

Inhalt:

Vergleiche die ersten Verse mit den ersten Versen der **Aeneis** von Vergil (70-19 v.Chr.):

- 1 *Arma virumque cano, Troiae qui primus ab oris*
 2 *Italiam, fato profugus, Laviniaque venit*
 3 *litora, multum ille et terris iactatus et alto*
 4 *vi superum saevae memorem Iunonis ob iram,*
 5 *multa quoque et bello passus, dum conderet urbem*
 6 *inferretque deos Latio, genus unde Latinum,*
 7 *Albanique patres atque altae moenia Romae.*



„Vom Kriege singe ich und dem Helden, der als erster von den Küsten Troias nach Italien und an die Lavinischen Gestade kam, durch Schicksalspruch verbannt, der weithin über Länder und Meere getrieben wurde durch der Götter Gewalt und wegen des unversöhnlichen Zornes der grimmigen Juno und der auch vieles im Krieg erduldet, bis er endlich seine Stadt gründete und seine Götter in Latium einführte, von wo aus das Latinergeschlecht und die Albanischen Väter und die Mauern des erhabenen Rom hervorgingen.“

(Zurück zu Ovid:)

- 1 *Arma gravi numero violentaque bella parabam*
 2 *edere, materia conveniente modis.*
 3 *Par erat inferior versus; risisse Cupido*
 4 *dicitur atque unum surripuisse pedem.*
 5 *'Quis tibi, saeve puer, dedit hoc in carmina iuris?*
 6 *Pieridum vates, non tua turba sumus.*

Was wäre wohl, wenn Venus der blonden Minerva die Waffen raubte,
 Minerva jedoch brennende Fackeln dann schwänge?

Wer fände es richtig, wenn Ceres in Bergwäldern herrschte,
 die Jungfrau mit dem Köcher aber die Macht über den Ackerbau hätte?

Wer würde Phoebus in seiner lockigen Haarpracht mit einer spitzen Lanze ausstatten,
 während Mars die musische Leier schlägt?

- 13 *Sunt tibi magna, puer, nimiumque potentia regna.*
 14 *Cur opus adfectas, ambitiose, novum?*
 15 *An, quod ubique, tuum est? Tua sunt Heliconia Tempe?*
 16 *Vix etiam Phoebus iam lyra tuta sua est? [...]*

Übersetzungshilfen:

- 5 **carmen**, _____ - _____
hoc iuris - dieses Recht
- 6 **vates**, is m. - (hier:) Dichter
 "Vates" ist im eigentl. Sinn ein "Seher" oder ein "Weissager", der das
 Zukünftige oder dem Menschen Verborgene durch göttl. Eingebung
 kennt.
- Pierides*, um f. - die Pieriden (= die Musen; Bezeichnung nach ihrem Vater Pieros)
- 13 **magna regna** - _____
nimumque potentia - _____
- 14 **adfectare/affectare** - trachten nach, Anspruch erheben auf
ambitiosus 3 - _____ (*ambitious*)
- 15 *An (id), quod ubique (est),
 tuum est?* - Oder gehört dir denn alles überall?
Heliconia Tempe - Tal am Berg Helikon (= ein den Musen geheiligter Berg)
- 16 **vix** - _____
Phoebus - (= _____)
tutus 3 - _____

Inhalt:

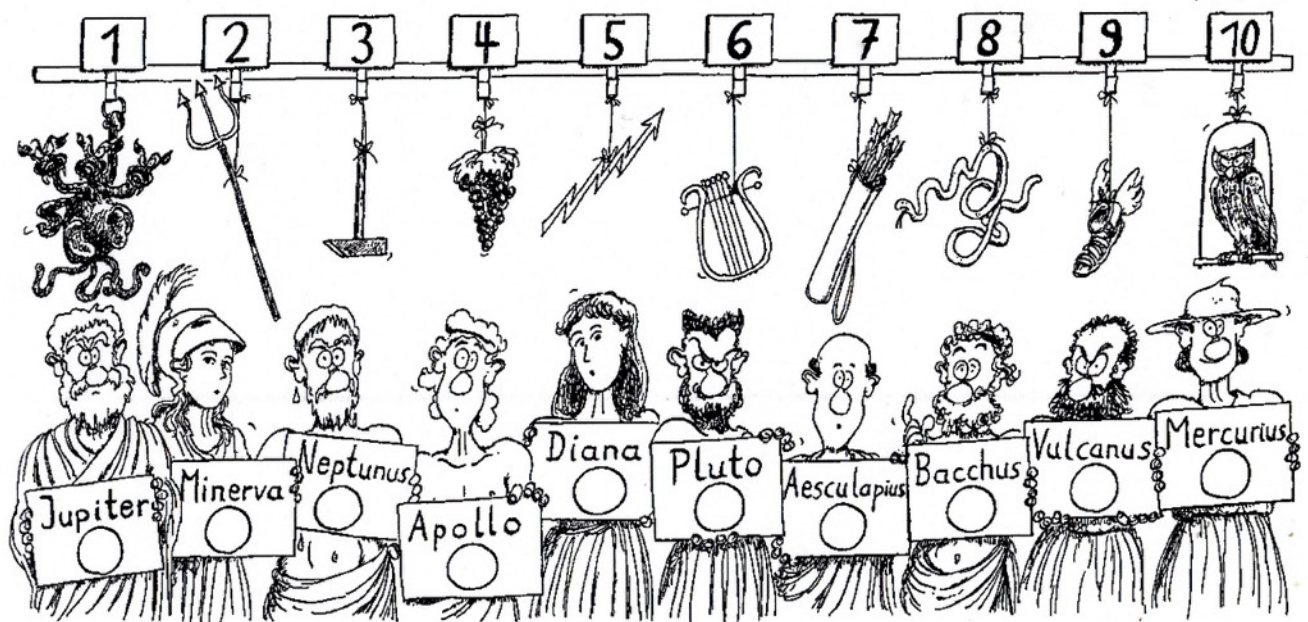
1. Im Text wird eine große Anzahl von Göttern angeführt.

a) Ergänze folgende Tabelle!

röm. Bezeichnung	griech. Bezeichnung	Zuständigkeitsbereich
Venus		
Minerva		
Ceres		
„die Jungfrau mit dem Köcher“		
Phoebus		
Mars		

b) Finde eine plausible Erklärung, warum der Dichter eine solch große Anzahl an Göttern anführt!

c) Ordne die Attribute den passenden Gottheiten zu!



Cui est?

(Dieter Belde, Geesthacht; Hans-Herbert Römer, Wuppertal; Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2004. Einzelwettbewerb Latein)

Vor ihrer Versammlung auf dem Olymp haben die Göttinnen und Götter ihre Attribute an der Garderobe abgegeben. Wem gehört nun aber was?

Ordne die Attribute den passenden Gottheiten zu, indem du die Nummer der Attribute in das vorgesehene Feld unter dem Namen einträgst!

© H.-H. Römer, Wuppertal

d) Stelle einen der in den Versen 7-12 genannten Götter bildlich dar!

2. Im Text werden die Pieriden, die Musen, genannt. Vervollständige die Namen:

Klio, Mel _____, **Ter** _____, **Tha** _____,

Eu _____, **Er** _____, **Ur** _____, **Po** _____, **Ka** _____

Welche beiden Musen sind für das vorliegende Werk besonders wichtig?

Bei Ovid heißt es weiter:



17 [...] *Cum bene surrexit versu nova pagina primo,*
 18 *attenuat nervos proximus ille meos.*
 19 *Nec mihi materia est numeris levioribus apta,*
 20 *aut puer aut longas compta puella comas.'*
 21 *Questus eram, pharetra cum protinus ille soluta*
 22 *legit in exitium spicula facta meum*
 23 *lunavitque genu sinuosum fortiter arcum*
 24 *'quod' que 'canas, vates, accipe' dixit 'opus!'*
 25 *Me miserum! Certas habuit puer ille sagittas.*
 26 *Uror et in vacuo pectore regnat Amor.*

27 *Sex mihi surgat opus numeris, in quinque residat.*

28 *Ferrea cum vestris bella valete modis!*

29 *Cingere litorea flaventia tempora myrto,*

30 *Musa, per undenos emodulanda pedes!*

Übersetzungshilfen:

- | | | |
|------------------------------|--|-----------|
| 17 surrigere 3 | - s. erheben, ansetzen, (hier:) beginnen | |
| pagina | - _____ | (page) |
| 18 attenuare 1 | - schwächen, vermindern | |
| nervus | - (hier:) Kraft, Stärke | |
| proximus 3 | - _____ | |
| 19 numerus levior | - (hier:) das verkürzte Versmaß | |
| aptus + Abl. 3 | - geeignet für | |
| 20 comare | - kämmen | (to comb) |
| <i>como, compsi, comptum</i> | | |
| coma | - Haar | |

- 21 **queri** 3 - klagen
queror, questus sum
pharetram solvere 3 - den Köcher abnehmen
protinus - sofort
- 22 *legere* 3 - (hier:) auswählen
exitium - (hier:) Verderben, Untergang
spiculum - Pfeil, Pfeilspitze
- 23 *lunare* 1 - (halbmondförmig) krümmen, spannen
genu(s), us n. - Knie
sinuosus 3 - gekrümmt
fortis, e - _____, (hier:) kraftvoll
Denke an: **Fortes Fortuna iuvat.**
Fortiter in re, suaviter in modo.
- arcus, us** m. - Bogen
arx, _____ - _____
- 24 **canere** 3 - singen, besingen
cano, cecini, cantatum
opus, operis n. - _____, (hier:) Stoff
- 25 **Me miserum!** - _____
certa sagitta - _____
- 26 **urere** 3 - (= *ardere*) _____
uro, ussi, ustum
pectus, pectoris n. - Brust
Denke an: **angina pectoris**
- 27 **surgere** 3 - _____
surgo, surrexi, surrectum
residere 3 - s. senken, s. niederlassen
Vielleicht hat Fr. Schiller an diese Textstelle gedacht, als er das folgende Distichon verfasste:
"Im Hexameter steigt des Springquells flüssige Säule,
im Pentameter drauf fällt sie melodisch herab."
- ferreus** 3 - _____
vester, vestra, vestrum - _____
- 28 **Valete!** - _____
- 29 *Cingere ... pedes!* - Umkränze die blonden Schläfen mit der Myrte vom Strande, meine Muse, in je elf Versfüßen musst du nun besungen werden!
- 30 **pes,** _____ - _____
Denke an: **per pedes**

Inhalt:

1. Fasse den Gedankengang des gesamten Gedichts (Verse 1-30) in eigenen Worten zusammen!
2. Charakterisiere Cupido auf der Grundlage dieses Gedichtes und stelle sein Verhältnis zu dem lyrischen Ich dar!
3. Die Verse 21-24 werden mit Ausnahme der wörtlichen Rede von einem einzigen Satz in Anspruch genommen, wohingegen die Verse 25/26 in drei kurzen Hauptsätzen formuliert sind. Stelle eine Vermutung an, inwieweit das die Aussageabsicht des Autors widerspiegelt!
4. Stelle eine Vermutung an, warum Ovid zweimal das Wort "vates" verwendet!
5. Informiere dich über die Sittengesetzgebung des Augustus!
6. Zeige Punkte auf, die dem Kaiser Augustus an diesem Gedicht missfallen haben könnten! Berücksichtige dabei, dass es als erstes Gedicht der Sammlung programmatischen Charakter hat.
7. Und noch ein Vergleich! Vergleiche die ersten Verse aus Ovids *Amores* auch mit den Versen, mit denen der Dichter Properz (ca. 48-15) seine Elegiensammlung beginnt:

*Cynthia prima suis miserum me cepit ocellis,
contactum nullis ante cupidinibus.*

*Tum mihi constantis deiecit lumina fastus
et caput impositis pressit Amor pedibus,
donec me docuit castas odisse puellas
improbus et nullo vivere consilio.*

*Ei mihi iam toto furor hic non deficit anno,
cum tamen adversos cogor habere deos.*

Cynthia hat als erste mich Armen mit ihren Perlenaugen gefangen, mich, der noch mit keinen Liebesleidenschaften in Berührung gekommen war. Da zwang mich Amor, die Augen, die so voll standhaften Hochmuts waren, zu senken, und, nachdem er den Fuß mir auf das Haupt gesetzt hatte, drückte er es hinunter, bis der Ruchlose mich gelehrt hatte, anständige Mädchen zu hassen und planlos zu leben. Schon ein ganzes Jahr lässt mich dieser Liebeswahn nicht los, wobei ich doch gezwungen werde, die Götter zu Feinden zu haben.

Ziehe in einem 2. Schritt den Text „Die Augusteische Liebeselegie“ hinzu und erkläre die herausgearbeiteten Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor dem historischen Hintergrund!